



MIT URBAN GARDENING FÜR EIN BESSERES KLIMA

In Zukunft wird in Hochheide viel gebuddelt – und das nicht nur beim Bau des Stadtparks. Auch in einem „Gemeinschaftsgarten“ sollen Hochheider und Hochheiderinnen bald graben und pflanzen können. In Duisburg kennt man solche Gärten schon aus dem Kantpark in der Innenstadt, dem Heimatgarten in Rheinhausen oder dem Naturgarten in Rumeln. Dabei steht weniger eine große Ernte im Vordergrund, als vielmehr das gemeinschaftliche Gärtnern und die Förderung von Natur. Im Stadtpark Hochheide sind für so ein Projekt schon Flächen vorgesehen, die nur mit Leben gefüllt werden müssen.

Eine neue Initiative aus Hochheide startet dieses Frühjahr mit der Suche nach Gärtnerinnen und Gärtnern, die Lust haben an diesem Gemeinschaftsprojekt mitzuwirken. Zuerst muss man sich aber noch ein paar Gedanken machen, wie so ein Garten angelegt und organisiert werden soll. Soll es um Bienenweiden, Stauden oder Gemüse gehen? Oder um einen „Interkulturellen Garten“? Insgesamt plant die Initiative aber, auf jeden Fall nachhaltig und umweltfreundlich zu gärtnern – mit Blick auf den Klimawandel.

Interessenten die mitmachen wollen, können sich beim Quartiersbüro (s.o.) melden.

ABFALL MIT APP MELDEN

EINE DRECKPETZE

Nicht nur in versteckten Ecken sammelt sich Müll, sondern auch auf dem Bürgermeister-Bongartz-Platz – was Bewohner*innen oft ärgert. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD) reinigen zwar regelmäßig, aber genauso regelmäßig wird neuer Müll abgestellt. Die Wirtschaftsbetriebe bitten daher alle Menschen in Duisburg um Hilfe, wenn es darum geht, Müllansammlungen und Verschmutzungen zu melden.

Seit einigen Jahren gibt es dafür die App „Abfall“ der Wirtschaftsbetriebe, mit der jede*r einfach Müllansammlungen melden kann. Einfach die App im Store herunterladen, installieren, Foto vom Müll machen – und los geht's. Die Wirtschaftsbetriebe versprechen jeden gemeldeten Müll innerhalb von 24 Stunden zu entsorgen.

Zusätzlich erhält man über die App auch Informationen zu Abfuhrterminen und den nächstgelegenen Recyclinghöfen, sowie zu Standorten von Altkleider- und Glascontainern.



WBD Abfall App | google play



WBD Abfall App | app store



DIE RIESENCHANCE

Die laufende Planung des Stadtparks Hochheide war Thema einer Informationsveranstaltung, die Anfang Februar im AWO-Vereinsheim stattfand. Die Landschaftsarchitekt*innen des Büros Landschaft Planen + Bauen aus Dortmund und das Umweltamt der Stadt Duisburg standen dabei den Besucher*innen Rede und Antwort. Neben kritischen Fragen über Sicherheit und Ordnung im Park, gab es viele positive Rückmeldungen. So zeigten sich die Teilnehmenden von den vorgestellten Plänen überzeugt und sehen im neuen grünen Mittelpunkt eine riesige Chance für Hochheide. Außerdem gab es auch noch ganz praktische Hinweise, die zur Verbesserung der Planung beitragen, so wird nun noch eine E-Bike Ladestation an einer Boulebahn hinzukommen. Außerdem konnte man die Trainingsgeräte am sog. Calisthenics-Pavillon ergänzen. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg werden durch das Umweltamt beauftragt, den Stadtpark nach Fertigstellung in der höchsten Pflegekategorie zu pflegen.

Eine ausführliche Reportage finden Sie auf der Website von Studio 47:



Studio 47